



für Fachmänner und Liebhaber.

Herausgegeben von Prof. Dr. H. W. Vogel,

Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule zu Berlin.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin,  
der Deutschen, Schlesischen und Braunschweiger Gesellschaft und des Correspondenz-Vereins  
von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft in Kiel, sowie des  
Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3.— bei allen Buch-  
handlungen und Postämtern. Anzeigen-Gebühren siehe am Kopf des Anzeigenteils.

## Über Plattenfehler.

Die Zahl der photographischen Fehler ist bekanntlich Legion. Wir wundern uns deshalb nicht, dass die Nachfragen darüber trotz aller grossen und kleinen Lehr-, Hand- und Taschenbücher nicht enden wollen. Viele Leute kaufen Bücher, lesen sie aber nicht. Sagt man ihnen dann auf eine Frage, das steht ja in Ihrem Buche, so erklären sie, den Passus nicht finden zu können; sie denken nicht daran, das Register oder Inhaltsverzeichnis nachzulesen. Ohne dies ist freilich das Suchen sehr beschwerlich. Von den vielen Plattenfehlern, die unsere Leser rügen, ist besonders einer hervorzuheben, dessen Ursache ohne Anblick der fehlerhaften Platte erraten werden kann. Das ist der sogenannte Silberschleier oder die silberglänzenden Flecke an den Ecken oder Rändern. Wir hatten auf Reisen Gelegenheit, wiederum Zeugen der Entstehung dieses längst bekannten Fehlers zu sein.

In der Schweiz giebt es eine grosse Zahl Hotels, die öffentlich anzeigen, eine photographische Dunkelkammer für ihre Amateurgäste zu besitzen. In der That ist dem so. Wir wollen aber nicht behaupten, dass das Arbeiten in solcher Gasthofs-Dunkelkammer eine Annehmlichkeit wäre, namentlich bei Anwesenheit lieber Nachbarn — namentlich Engländern, die sich darin breit machen und andere Gäste daraus verdrängen. Hier bemerken wir nur, dass für genügende Trennung der Entwicklungs- und